

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 4.

Sonnabend, den 4. Januar.

1845.

Bekanntmachung.

Daß der Candidat der Rechte

Herr Karl Herrmann Junk alhier

mit der bevorstehenden Revision der Gewerbe- und Personalsteuer-Kataster für die kleinen Städte und Orte des platten Landes im Leipziger Steuerbezirke beauftragt worden ist, und in seiner Wohnung, Universitätsstraße Nr. 10, expediren wird, wird den betreffenden Behörden und Steuerpflichtigen zur Nachricht und Nachsicht andurch bekannt gemacht.

Leipzig, den 2. Januar 1845.

Königl. Kreis-Steuer-Rath des 2. Steuerkreises.

Schulze.

Abgedrungene Erwiderung

auf den im Tageblatt Nr. 363 befindlichen Aufsatz: die Ausstellung zc. betreffend.

Ohne im geringsten meinem Mitbürger Herrn Felsche in seinem wohlgemeinten Vorhaben zu nahe treten zu wollen, kann ich doch nicht unterlassen, dem Herrn Verf. jenes Aufsatzes Einiges hierauf zu entgegnen.

Die hohe Meinung, welche der Herr Einsender auf den Zweck dieser Ausstellung zu legen scheint, kann ich sowohl, als auch vielleicht noch mancher Andere, durchaus nicht theilen; denn obgleich hierdurch einerseits etwas Gutes geschafft werden soll, so ist andererseits der Nutzen für den Herrn Aussteller gewiß eben so ersprießlich, da sich nur wenige Besucher mit dem bloßen Anschauen begnügen werden, sondern nebenbei auch den während des Beschauens rege gewordenen Appetit befriedigen werden, überdem auch mit dem bloßen Beschauen des Tableau's dem Herrn Aussteller wenig gedient sein möchte.

Daß nun aber auf diese Art die gerühmte That zu einer ganz gewöhnlichen speculativen herabsinkt und der dafür gebührende Dank eher den mitleidigen Gebern als dem Veranstalter anheim fällt, ist Jedem begreiflich. Ein Anderes wäre es, wenn dieses Tableau in einem andern geeigneten Locale, als in Herrn Felsche's, zu einem solchen Zwecke aufgestellt wäre, wo der Eintretende auf das bloße Entré beschränkt bliebe.

Hiermit glaube ich genug über diesen Gegenstand gesagt zu haben und selbst eine hierauf erfolgende Entgegnung würde mich nicht vermögen, noch weiter darüber etwas zu sagen, da ich hierauf verweise und meine Ansicht hierüber dennoch dieselbe bleibt.

Z.

Miscellen.

Von dem am 3. v. M., Nachts 12 Uhr, mit der Emmerich-Kölner Schnellpost aus Düsseldorf abgefahrenen Conducteur ist ein Vorfall zur Kenntniß seiner Behörde in Köln gebracht worden, der, seiner Sonderbarkeit wegen, sich wohl zur öffentlichen Mittheilung eignen dürfte. Die Sache ist folgende: Zwischen Benrath und Langensfeld hielt der Postillon plötzlich den Postwagen an und bemerkte dem Conducteur, daß Etwas im Wege liege. Der Conducteur, der sofort vom Wagen stieg, fand — es war etwa 1¹/₄ Uhr und heller Mondschein — einen Rock, ein Paar Beinkleider, eine Weste und andere Kleidungsstücke eines Mannes im Wege liegen, und an der Seite des Weges noch

eine goldene und eine silberne Taschenuhr. Nachdem auch die im Wagen befindlichen drei Reisenden sich diese ausgefundenen Gegenstände näher betrachteten und sich dahin geäußert hatten, daß diese Sachen einem anständigen Manne gehören müßten, dem hier irgend ein Unglück begegnet sei, wurde von allen Anwesenden eine genauere Untersuchung des Weges vorgenommen, aber von Keinem irgend eine verdächtige Spur entdeckt. Um die Post nicht länger aufzuhalten, wurden die vorgefundenen Sachen aufgenommen und der Beschluß gefaßt, solche an das Bürgermeister-Amt in Langensfeld abzugeben. Während der Conducteur mit dem Zusammenpacken der Sachen beschäftigt war, kam ein Herr bis auf's Hemde entkleidet und von Kälte fast erstarrt in einem Cabriolet, welches dem Postwagen vor nicht langer Zeit entgegengekommen war, eiligst angefahren und fragte: Ob seine Sachen gefunden seien? — Da der Herr die aufgefundenen Sachen speciell bezeichnete, so trug der Conducteur kein Bedenken, sie demselben als sein Eigenthum zu übergeben, und um die Post nicht noch länger aufzuhalten, ließ er sich auf ein näheres Erforschen der wunderbaren Umstände dieses Vorfalls nicht weiter ein, sondern begnügte sich mit der Angabe des Namens des in Rede stehenden Herrn und mit dem des düsseldorfer Hauswärters, von welchem er das Fuhrwerk gemiethet hatte. — Es wäre sehr interessant, zu erfahren, wie dieser Herr (ob in einem Krankheits- oder in einem sonst aufgeregten Zustande) zu dieser Entkleidung auf offener Heerstraße gekommen, und wie demselben diese in einer Winternacht unternommene Fahrt bekommen ist?

Ein belg. Journal macht folgende Methode zur Aufbewahrung des Brodes bekannt. Man lege frisch gebackenes Brod zwischen zwei Breter und bringe diese unter eine hydraulische Presse. Ein Brod von 10 Centimeter Dicke wird dadurch auf 12 bis 15 Millimeter Dicke reducirt, ohne daß es den geringsten Nachtheil erleide. Die Kruste bleibt unverletzt, nur die Krume erhält ein glasiges Aussehen. Nach Verlauf von fünf Tagen ist es hart wie ein Stein. Man hat Brod, auf diese Weise zubereitet, Jahre lang aufgehoben, und es hatte, wenn man es einweichte, seinen frischen und guten Geschmack erhalten. Auch Kartoffeln sollen sich auf diese Weise sehr lange Zeit erhalten. Für die Seereisen und Proviantämter in Festungen ist die Methode von großer Wichtigkeit.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Bretschel.

Börse in Leipzig, am 2. Januar 1845.

Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	140	—	And. anal. Ld'or à 5 ϕ nach gering.	—	—	—	Leipzig - Dresdner Eisenb.-Part.	—	—	—	
	2 Mt.	139	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	111 $\frac{1}{2}$ *)	—	Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ ϕ pr. 100 ϕ	107 $\frac{1}{2}$	—	—	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 $\frac{1}{2}$	—	Holländ. Ducat. à 3 ϕ . . . do.	—	6 $\frac{1}{2}$ †)	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—	—	
	2 Mt.	—	—	Kaiserliche do. do. do.	—	6 $\frac{1}{2}$ †)	—	à 3 $\frac{1}{2}$ ϕ in Pr. Cour. . . pr. 100 ϕ	99 $\frac{1}{2}$	—	—	
Berlin pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S.	—	99 $\frac{1}{2}$	Breslauer do. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	6 $\frac{1}{2}$ †)	—	Hamburg. Feuer-Cass.-Anl. à 3 $\frac{1}{2}$ ϕ	—	—	—	
	2 Mt.	—	—	Passir . do. do. à 65 As do.	—	6 $\frac{1}{2}$ †)	—	(300 Mk. B. = 150 ϕ)	98	—	—	
Bremen pr. 100 ϕ Ld'or	k. S.	—	111 $\frac{1}{2}$	Conv.-Species und Gulden . do.	—	4 $\frac{1}{2}$	—	K. K. Oestr. Met. à 5 ϕ pr. 150 fl. C.	—	116	—	
à 5 ϕ	2 Mt.	—	—	Idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	4 $\frac{1}{2}$	—	do. do. à 4 ϕ s do. do.	—	105 $\frac{1}{2}$	—	
Breslau pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S.	—	99 $\frac{1}{2}$	Gold pr. Mark fein Cöln. . do.	—	—	—	do. do. à 3 ϕ s do. do.	—	81	—	
	2 Mt.	—	—	Silber . do. do. do.	—	—	—	Lauf. Zins. à 103 $\frac{1}{2}$ im 14 ϕ Fuss	—	—	—	
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	57	—	Staatspapiere, Actien				—	—	—	—	—
in S. W.	2 Mt.	—	—	etc., excl. Zinsen.				—	—	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	150	K. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 ϕ)	94	—	—	Wiener Bank-Action pr. St. excl.	—	—	—	
	2 Mt.	149 $\frac{1}{2}$	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 ϕ F. (kleinere)	—	96 $\frac{1}{2}$	—	laufende Zinsen à 103 $\frac{1}{2}$	—	1140	—	
London pr. 1 £ Sterl.	3 Mt.	6. 23 $\frac{1}{2}$	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	98 $\frac{1}{2}$	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 ϕ	—	—	158	
	k. S.	79 $\frac{1}{2}$	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 ϕ F. (kleinere)	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ϕ	—	—	—	
Paris pr. 300 Francs	2 Mt.	79 $\frac{1}{2}$	—	K. Preuss. St.-Gr.-Cassen-Scheine	97	—	—	Leipzig - Dresdner Eisenb.-Actien	—	—	134 $\frac{1}{2}$	
	3 Mt.	79 $\frac{1}{2}$	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 20 fl. F. (v. 1000 u. 500 ϕ)	—	—	—	à 100 ϕ excl. Zinsen pr. 100 ϕ	—	—	—	
Wien pr. 150 fl. Conv. 30 Kr.	k. S.	104 $\frac{1}{2}$	—	kleinere	—	—	—	Sächs.-Bair.-Eisenb.-Act. à 100 ϕ	—	—	97	
	2 Mt.	—	—	Leipziger Stadt-Obligationen	94 $\frac{1}{2}$	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ϕ	—	—	108 $\frac{1}{2}$	
	3 Mt.	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 ϕ F. (v. 1000 u. 500 ϕ)	—	—	—	Chemnitz-Ries. Eisenbahn-Actien	—	—	97	
Augustd'or à 5 ϕ à $\frac{1}{15}$ Mk. Br. u.	—	—	—	kleinere	—	—	—	à 100 ϕ excl. Zinsen pr. 100 ϕ	—	—	96	
à 12 K. 8 G. auf 100	—	—	—	*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 17 Ngr. 3 Pf.	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ϕ	—	—	185	
Preuss. Frd'or à 5 ϕ . Idem . do	—	—	—	†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 7 Pf.	—	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Actien	—	—	—	
	—	—	—		—	—	—	incl. Div.-Sch. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—	

Am Sonntage nach Neujahr predigen:

zu St. Thomä:	Früh	9 Uhr	Hr. D. Klinhardt,
	Wesp.	2 Uhr	Cand. Ulbricht;
zu St. Nicolai:	Früh	9 Uhr	D. Fischer,
	Mittag	12 Uhr	M. Bruder,
	Wesp.	2 Uhr	M. Tempel;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	M. Lampadius,
	Wesp.	2 Uhr	M. Herz;
zu St. Petri:	Früh	9 Uhr	M. Schüb,
	Wesp.	2 Uhr	M. Schneider;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	M. Passig,
	Wesp.	2 Uhr	Gem. Geist;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	Cand. Gräßner, E.;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	Cand. Rühle,
	Wesp.	12 Uhr	Betsstunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Rüdke;
Katechese in der Freischule:	9 Uhr		Tschoppe;
Katechese in der Arbeitsschule:	9 Uhr		M. Schmidt;
ref. Gemeinde:	Früh	9 Uhr	Past. Howard;
kathol. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	P. Kaspar;
in Connewitz:	Früh	9 Uhr	M. Blüher.

Am Feste der Erscheinung Christi predigen:

zu St. Thomä:	Früh	9 Uhr	Hr. D. Meißner,
	Mittag	12 Uhr	M. Rüdler,
	Wesp.	2 Uhr	Cand. Simon;
zu St. Nicolai:	Früh	9 Uhr	D. Siegel,
	Wesp.	2 Uhr	Cand. Gärtner;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	M. Söfner,
	Wesp.	2 Uhr	M. Lampadius;
zu St. Petri:	Früh	9 Uhr	M. Naumann,
	Wesp.	2 Uhr	M. Wille;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	M. Gretsche,
	Wesp.	2 Uhr	M. Waldau;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	M. Kriz;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	M. Hänsel,
	Wesp.	12 Uhr	Betsstunde;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:	9 Uhr		Ebermann;
Katechese i. d. Arbeitsschule:	8 Uhr		Nagenjaun;
kathol. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	P. Sommer;
ref. Gemeinde:	Früh	9 Uhr	Betsstunde;
in Connewitz:	Früh	9 Uhr	Hr. M. Wille.

Böchner:

Herr M. Rüdler und Herr M. Tempel.

Notette.

Heute Nachmittag 12 Uhr in der Thomaskirche:
Lobe den Herrn, von Weinlig.
Lobet den Herrn, von Richter.

Kirchenmusik.

Morgen früh um 9 Uhr in der Nicolaikirche:
Hymne von Eibler.
Montag früh um 9 Uhr in der Thomaskirche:
Missa, von J. Haydn, Kyrie, Gloria und Sanctus.

Liste der Getauften.

Vom 27. Dec. bis mit 3. Januar.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. F. Walters, Kaufmanns Sohn.
- 2) Hr. F. A. Rühns, Bürgers und Victualienhändlers S.
- 3) Hr. A. W. Steinbergs, verabsch. Artillerie-Unterofficiers Sohn.
- 4) F. W. Rehels, Kupferschmiedegesellen Sohn.
- 5) E. F. G. Hälfigs, Schneidergesellen Tochter.
- 6) Hr. J. H. A. Süss, Schriftsetzers Tochter.
- 7) E. F. Diecke's, Handarbeiters Sohn.

b) Nicolaikirche:

- 1) Hr. G. A. Condé's, Hauptsteueramtsrevisors Tochter.
- 2) Hr. G. A. Hoffmanns, Buchhandlungs-Procuristens Sohn.
- 3) Hr. G. E. Arras, Bürgers, Bäckermeisters und Hausbesizers Sohn.
- 4) Hr. J. E. A. Heisingers, Bürgers und Bäckermeisters Tochter.
- 5) Hr. F. F. Stecks, Zahnkünstlers Sohn.
- 6) F. B. Fleischhammers, Hausmanns Sohn.
- 7) E. L. Eddigs, Schneiders Sohn.
- 8) F. Hempels, Handarbeiters in den Straßenh. Tochter.
- 9) J. F. F. Teegs, Schneidergesellen Tochter.
- 10-15) 6 unehel. Knaben.
- 16-17) 2 unehel. Mädchen.

c) Katholische Kirche:

- Hr. J. E. Edderts, Bürgers und Schuhmachermeisters Zwillinge-Tochter und Sohn.

Getreidepreise vom 27. December bis 3. Januar.

	3 Thlr. 15 Ngr. — Pf.	bis 3 Thlr. 20 Ngr. — Pf.
Weizen	2 15	2 20
Korn	2 —	2 5
Gerste	1 10	1 12
Hafer	— 20	1 5
Kartoffeln	3 —	3 5
Erbsen	— 20	— 27
Heu	2 —	2 27
Stroh	— 10	— 13
Butter	—	—

Holz, Kohlen, und Kalkpreise.

	7 Thlr. 10 Ngr. — Pf.	bis 8 Thlr. — Ngr. — Pf.
Büchenholz	5 15	6 7
Birkenholz	5 5	5 15
Eichenholz	5 —	5 22
Ellernholz	4 10	5 7
Kiefernholz	3 10	— —
Korb Kohlen	— 17	1 —
Schl. Kalk	—	—

Theater der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 4. Januar 1845:

Tell.

Herosisch-romantische Oper in 4 Acten, nach dem Französischen von Th. v. Haupt.

Musik von Rossini.

Dirigirt von Herrn Capellmeister Reher.

Personen:

Gesler, kaiserlicher Landvogt der Schweiz,	Herr Salomon.
Rudolph der Parras, sein Vertrauter,	„ Bonetti.
Tell,	„ Rindermann.
Walther Fürst,	„ Pögnier.
Welchthal,	„ Planer.
Arnold, sein Sohn,	„ Widemann.
Leuthold Baumgarten,	„ Eide.
Mathilde, kaiserliche Prinzessin,	Fräul. Mayer.
Hedwig, Tells Gattin,	„ Bamberg.
Gemmo, Tells Sohn,	„ Stendler.
Ein Fischer,	„ Rudolph.
Schwyz, Unterwalden, Uri,	
Herolde, Keißege Bogenschützen, Officiere, Soldaten, Trabanten,	
Schweizer und Schweizerinnen, Volk.	

Die Chöre sind durch 28 Mann von dem hiesigen Militär-Sänger-Chor verstärkt.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 4 Ngr. zu haben.

Sonntag den 5. Januar, zum dritten Male: **Das Urbild des Tartüffe**, Lustspiel in 5 Acten von G. Guxlow.Montag den 6. Januar: **Tartüffe**, oder: **Der Scheinheilige**, Lustspiel in 5 Acten nach Molière von Schmidt.**Bekanntmachung.**

Da auf unsere, am 14. November v. J. erlassene, in Nr. 320 dieses Blattes abgedruckte Bekanntmachung, nach welcher

einige Duzend neue Halbtücher von Rattun, verschiedener Farbe und Muster, während der Michaelismesse 1844 in dem Geschäftslocale eines hiesigen Expeditours aufgefunden und an uns abgeliefert worden sind,

bis jetzt Niemand sich gemeldet hat, so sehen wir uns zur Wiederholung jener Bekanntmachung veranlaßt, indem wir zugleich den Eigenthümer jener Tücher nochmals auffordern, sich sofort bei uns zu melden.

Erfolgt auch diesmal eine Meldung nicht, so wird nach 6 Wochen — vom Tage der Insertion dieser Bekanntmachung an gerechnet — über jene Tücher den Rechten gemäß verfügt werden. Leipzig, am 3. Januar 1845.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel. Schnorr.**Leipziger Kunstverein.**

Heute den 4. Januar von 6 bis 9 Uhr 10. Abendausstellung. — Handzeichnungen aus einer Privatsammlung. —

Musikalien-Auction.Die Versteigerung der Musikalien und Musikwerke aus den Nachlässen des Musikdirectors Schneider und Cantor Döring beginnt den 13. Januar 1845.
Leipzig. C. C. Schmidt, Univers.-Proclam.**Museum,**

Ritterstrasse Nr. 4.

Mit dem 1. Januar 1845 beginnt im Museum ein neues Abonnementsjahr. Das reichhaltige Verzeichniß der dort ausliegenden Zeitungen und Zeitschriften ist bei dem Inspector desselben zu erhalten.

Das Abonnement für Ein Jahr beträgt acht Thaler, und kann in vierteljährigen Raten entrichtet werden; das Abonnement auf Ein Vierteljahr 3 Thaler. An die Abonnenten werden einzelne Zeitschriften auf je acht Tage zur Benutzung unentgeltlich verliehen.

Fremde zahlen für den Besuch der Anstalt auf einen Tag 5 Neugroschen, auf eine Woche 10 Ngr., auf einen Monat 1 Thaler.

Während der Messe können auch Einheimische das Museum gegen Entrichtung von 5 Ngr. auf Tageskarten besuchen.

Sonnabend den 4. d. M. früh 10 Uhr sollen 2 schwarze Kutschpferde, Langschwänze, noch sehr brauchbar, im Kurprinz alhier durch mich gegen sofortige baare Zahlung im 14 Thlr. versteigert werden.
Mag Rose, req. Notar.

Bei Georg Wigand ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Gustav Nierig, sächsischer Volkskalender für 1845. Mit Beiträgen von Gd. Duller (das deutsche Volk), R. Biedermann (der deutsche Zollverein), v. Deder (die Wehrverfassung des deutschen Bundes), M. Schreiber (ein ärztliches Wort über Kindererziehung), G. Nierig (wie Gott will! oder die Bagennoth und der Christmorgen oder die Pflaumenmänner), Fr. Pacci, Adler, B. Lindner und vielen Holzschritten. Preis 10 Ngr.

Merkwürdige Prophezeiung bis 1850. Preis 12 Pf. Die Bauerfrau mit dem ewigen Juden. Preis 6 Pf. bei Dederich, Petersstraße Nr. 40.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Bosco!
Teufeleien des 19. Jahrhunderts.
Erstes Heft.Mit dem Portrait Bosco's.
Preis: 10 Ngr.**Lotterie-Anzeige.**

Mit Loosen zur 2. Classe 27. K. S. Landes-Lotterie empfiehlt sich bestens J. A. Pöhler, Böttchergr. Nr. 3/436.

Lotterie-Anzeige.Die zweite Classe der 27. K. S. Landes-Lotterie wird den 13. Januar 1845 gezogen. Hierzu empfehle ich Loose aus der Hauptcollection des Hrn. W. C. Plenkner, des F. priv. Intelligenz-Comptoirs zu Leipzig und der Herren C. S. Wallerstein & Sohn in Dresden.
Theodor Brauer, Petersstraße Nr. 7.

Die Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft,

Grund-Capital: Vier Millionen Gulden,

empfiehlt sich hierdurch zur Annahme von Versicherungen der Waaren und Güter auf dem Transport zu Lande, und zwar gegen alle Schäden, welche durch die Elemente unterwegs entstehen können.

Bei dem Unterzeichneten, welcher zur sofortigen Annahme und Vollziehung von dergleichen Versicherungen ermächtigt ist, sind Prospekte der möglichst niedrig gestellten Prämien, so wie der allgemeinen Versicherungs-Bedingungen gratis zu erhalten.

Leipzig, im Januar 1845.

Philipp Rainoni, General-Agent für das Königreich Sachsen etc.
Poststraße Nr. 14/1208.

Illustrirte Zeitung.



Wöchentliche Nachrichten

über alle Zustände, Ereignisse und Persönlichkeiten der Gegenwart, über Tagesgeschichte, öffentliches und gesellschaftliches Leben, Wissenschaft und Kunst, Musik, Theater und Moden.

Mit Januar 1845 beginnt ein neues Abonnement auf die Illustrirte Zeitung.

Regelmäßig jeden Sonnabend erscheint eine Nummer von 2 Bogen oder 16 dreispaltigen Seiten in groß Folioformat mit 20—25 in den Text eingedruckten Abbildungen.

Vierteljährlicher Abonnementspreis für 13 Nummern 1½ Thlr. — 26 Nummern bilden einen Band, welchem Titel und Inhaltsverzeichnis unentgeltlich nachgeliefert werden.

Inserate in die Illustrirte Zeitung werden die Zeile mit 5 Ngr. berechnet.

Bestellungen auf diese jetzt in einer Auflage von 15,000 Exemplaren erscheinende Zeitschrift, welche nicht nur allen öffentlichen Leserkreisen, sondern auch, und insbesondere, jedem gebildeten Familienkreise als die belehrendste und unterhaltendste Lectüre anempfohlen werden darf, können in allen Buchhandlungen und Postämtern aufgegeben und

Probe-Nummern

dieselbst unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Leipzig: Expedition der Illustrirten Zeitung.
J. J. WEBER.

Sehr sehr billig!!!

Victor Hugo's Werke, deutsch, schöne Schillerausgabe. 1—12r Band. (Pränum.=Pr. 3 Thlr.)
erlasse ich für nur 1 Thlr.!

Diese 12 Bände enthalten: Notre Dame. — Bug Jargal. — Lucretia Borgia. — Maria Tudor. — Angelo. — Der König macht sich lustig. — Marion de Lorme. — Der letzte Tag eines Verurtheilten. — Cromwell. — Han der Isländer. — Hernani. — Literatur und Philosophie. — Alle 12 Bände nur 1 Thlr.!

Ludwig Schreck, Universitätsstraße Nr. 2, erste Etage.

Die Buchdruckerei

von Oskar Leiner,

(Leipzig, am niedern Park No. 10.)

empfiehlt sich zur Anfertigung aller in Ihrem Fach vorkommenden Arbeiten und verspricht bei sorgfältiger und pünktlicher Ausführung die möglichst billigen Preise.

Das beliebte concessionierte Angermannsche Bahnpulver empfehle ich ergebenst.

Beim Dr. Angermann,
Schaub am Markte Nr. 175

Die Daguerreotypie

von

C. Finck

befindet sich jetzt nicht mehr in Lehmanns Garten, sondern
Königsplatz Nr. 11.
neben der Handelslehranstalt.

Localveränderung.

Von heute an ist meine Delaasserie und mein Comptoir in der großen Fleischeraasse Nr. 6, im Hause, wo die Glasniederlage des Herrn Wagner sich befindet.
Leipzig, 31. December 1844. Rob. Schöntoppf.

Unterzeichnete beehren sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß sie das von ihrem seligen Vater seit einer langen Reihe von Jahren unter der Firma:

Christian Friedrich Schade

auf hiesigem Plage geführte Geschäft am heutigen Tage Herrn Robert Kratze hier, jedoch ohne Activa und Passiva, käuflich überlassen haben.

Für das unserm seligen Vater und uns geschenkte Wohlwollen ergebenst dankend, bitten wir dasselbe auch auf unsern Herrn Nachfolger zu übertragen.

Leipzig, den 1. Januar 1845.

Geschwister Schade.

Bezug nehmend auf Vorstehendes werde ich das erwähnte Geschäft unter der Firma:

Robert Kratze

für meine eigene Rechnung fortführen und das mir zu Theil werdende Vertrauen bestmöglichst zu rechtfertigen suchen. Leipzig, den 1. Januar 1845.

Robert Kratze.



D. WUHL'S

Neuerfundene chemische Sichtsocken

gegen Sicht, kalte Füße und Frostbeulen.

Die Wirkungen dieser, mit einer chemisch präparirten Sohle versehenen, in Nord-Deutschland, Holland und England bereits berühmten Socken sind folgende:

- 1) erwärmen sie die Füße, auch derer, die Nachts an fortwährender Kälte leiden, und deshalb nicht schlafen können, rasch, angenehm und anhaltend;
- 2) treiben sie alle gichtischen und rheumatischen Schmerzen aus den Füßen und Beinen, indem sie dieselben in eine allmähliche Transpiration bringen und so den Krankheitsstoff herausziehen;
- 3) vertreiben sie in kurzer Zeit Frostbeulen und alle andere durch Kälte entstandene Anschwellungen und Schmerzen.

In allen diesen Fällen haben die Sichtsocken sich als höchst erfolgreich bewährt. Sie werden an den bloßen Füßen vorzugsweise bei Nacht getragen — wenn am Tage, in dazu passenden Pantoffeln — und belästigen die Füße nicht im Geringsten, da sie aus den weichsten Stoffen fabricirt sind.

Ärztliche Zeugnisse

vom Dr. C. Bischoff, Königl. geheimen Hofrath, Prof. der Heilmittellehre und Staats-, auch Kriegs-Arzt, Wissenschaft, Ritter u. s. w. zu Bonn, — vom Dr. Brinken, Königl. Kreisphysikus zu Elberfeld, — vom Dr. Heinicke, Königl. Kreisphysikus zu Halberstadt, — vom Dr. Pfeffer u. s. w., so wie Zeugnisse von mehreren Privaten, welche die Socken gebraucht und deren Wirkungen praktisch bestätigen, sind zu lesen in Nr. 362 dieses Blattes, und sei hier noch folgender Brief angeführt:

Herr D. Wuhl!

Bevelinghoven, 3. November 1844.

Es gereicht mir zum Vergnügen, Ihnen anzeigen zu können, daß Ihre Sichtsocken eine sehr gute Wirkung gegen gichtische Leiden bei mir gethan haben. Ihre Erfindung ist eine höchst wohlthuende und ich werde jede Gelegenheit ergreifen, Ihr Fabrikat ähnlich Leidenden zu empfehlen. Auch gestatte ich Ihnen, von diesem Brief jeden Gebrauch zu machen, der Ihnen nützlich sein könnte.

(L. S.)

Der Bürgermeister,
v. Czudnowski,
Major der Artillerie.

Zur Beglaubigung vorsehender Unterschrift des Herrn Majors und Bürgermeisters v. Czudnowski.
Dresden, 21. November 1844.

(L. S.)

Der Landrath,
Freiherr von Sudenau.

Zum Beweise der Richtigkeit ist an jedem Paar der eigenhändig geschriebene Namenszug des Erfinders angehängt. Der Preis ist 1 Thlr. 20 Ngr. pro Paar. — Die Sichtsocken sind für Leipzig und Umgegend ausschließlich zu haben bei Christian Schubert, Nicolaitraße Nr. 39/555, für Dresden und Umgegend bei G. E. Schwender, Neumarkt Nr. 4.

* Der Rest von Winterhüten, Kapuzen u. Kinderhüten, wie eine Partie hübsche Hauben werden zu äußerst billigen Preisen ausverkauft: Petersstr., 1. Et., neben St. Wien.

Lager der Cravattenfabrik von Jul. Borthold, Reichsstrasse, den Fleischbänken gegenüber, im Gewölbe.

Bekanntmachung.

Die Restauration des holländ. Waffelbäckers A. de Bruin empfiehlt sich seinen Freunden und Bekannten hiermit ganz ergebenst: Ecke des Brühls, vis à vis der Tuchhalle.

Perrücken, Bärte, Locken und Zöpfe zu allen nur vorkommenden Costüms, verleiht **C. Leiberich**, Perruquier, unter den Colonnaden.

Anzeige für Damen.

Der Schnürleibsfabrikant **G. C. Rieß** aus Berlin empfiehlt dem hochverehrten Damenpublicum sein reichhaltiges Lager von Schnürleibern aller Art, außerdem ein complettes Lager von Steppröcken in allen Farben, Ballunterkleider von ächtem Pferdehaarkstoff. Stand am Markt 11. Budenreihe, dicht am Salzgäßchen, mit obiger Firma versehen.

Schöne weiße Herrnhuter Lichte mit Wachsdochten, die hell und sparsam brennen, pr. Pf. 6 Ngr., im Centner billiger, empfiehlt **M. D. verw. Rittler & Comp.**, Reichstraße Nr. 14.

Frischen und ger. Lachs, Sander, böhmischen Fasanen, sowie jedes andere Wildpret ist zu haben bei **J. C. Postel**, Halle'sche Straßenecke Nr. 68.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt einem geehrten hiesigen als auswärtigen Publicum sein neu eröffnetes Lager geräucherter Fleischwaren, als: Cervelat, Zungen, Leber, Roth- und Sülzwurst, Schinken und Speck; den Herren Schenkwirthen empfehle ich vorzüglich eine Sorte delicates Knackwürstchen. Da ich alle Waaren selbst fertige, so kann ich für deren Güte stehen und werde stets bemüht sein, durch reelle und billige Bedienung das mir gütigst geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen. **Heinrich Dittmar**, Johannisgasse Nr. 11.

Grundstücks-Verkauf.

Um den vielen Anfragen aus nah und fern zu begegnen, ob ich noch gesonnen bin, mein zu Plagwitz gelegenes Grundstück zu verkaufen, diene hiermit zur Erwiderung, daß ich hierzu nicht abgeneigt, zumal ich meinen Wohnort mit einem andern zu vertauschen Willens bin. Die Schönheit der Lage und Räumlichkeit würden der Anlegung einer Fabrik ganz besonders zusagen. Außer vielen Stuben und Sälen in dem herrlichen Grundstück, das theils mit Wasser umgeben und drei große Teiche in sich faßt, schließt es noch $2\frac{3}{4}$ Acker werthvolle Wiesen und 16 Acker ausgezeichnetes Feld in seinen Besitz. Auf Verlangen bin ich auch noch erbdilig, 15 Acker Feld und $1\frac{1}{4}$ Acker Wiese dazu abzulassen.

Was dieses schöne romantisch gelegene Grundstück in der Anlage gekostet, wird derjenige ermessen, der es kennt, oder ferner zu sehen Gelegenheit nimmt und über den jetzigen Preis erkundigen, der sich zu dem Kaufpreis wie 1 zu 4 verhält. Plagwitz, $\frac{1}{2}$ Stunde von Leipzig.

Magnus Raundorf,
Gutsbesitzer.

Eine bedeutende Partie neue geschlossene Bettfedern sollen billigst pfundweise verkauft werden: Schützenstr. 5, 1 Tr.

Wagen-Verkauf. Zu verkaufen stehen billig zwei neue elegante nach dem neuesten Wiener Modell gebaute 4 sitzige Chaisen und ein neuer 2 sitziger Jagdwagen bei dem Sattlermeister **Rosenthal**.

Ortsveränderung halber sollen vier neue ein- und zweispännige Kutschwagen zu herabgesetzten Preisen ausverkauft werden; das Nähere in der Sattlerwerkstätte an der Wasserkunst Nr. 12.

Eine leichte Halbchaise, noch in gutem Stande befindlich, gut als Reisewagen zu gebrauchen, steht zu verkaufen: Zeißer Straße Nr. 9, in der Sattlerwerkstatt.

Säfer-, Heu- und Strohverkauf: neue Straße Nr. 13.

Ein englischer Kamin

steht zu verkaufen bei Herrn Schlossermeister **Schwarze** am Neukirchhof.

Rugholz.

Einige 30 Stück rüsterne Stämme von 6 bis 30 Ellen Länge und 10 bis 32 Zoll Stärke, ganz gesund, liegen zum sofortigen Verkauf auf dem **Hefling'schen** Gute in Wädern.

Ein Wasserhund, 5 Monate alt, große echt englische Race, sehr wachsam, ist zu verkaufen: Glockenplatz Nr. 6.

Zu verkaufen ein einspänniger, breitspuriger, mit Leder zum Zurückschlagen bedeckter, 8 Personen fassender Stellwagen, so wie auch einige eng- und breitspurige Fensterwagen nebst Jagdwagen, sämmtlich gut erhalten. Näheres Sattlerwerkstätte Wasserkunst Nr. 12.

Zu verkaufen ist ein sehr schön gezeichneter Wachtelhund, größerer Race: Rosenthalgasse Nr. 3.

Zu verkaufen stehen mehrere Wirthschaftsgeräthe als Commode, Sopha, Tische etc.: Kupfergäßchen Nr. 2.

Beste und wohlfeilste Stahlfedern.

Die beliebtesten und auch anerkannt besten Stahlfedern von **Beinhauer** sind diese Resse wiederum in Auerbachs Hof zu haben und werden einem geehrten Publicum zu den allerbilligsten Preisen empfohlen.

Auerbachs Hof, vom Neumarkt aus rechts der zweite Stand.

Das Maculatur-Lager

von **C. J. Goldacker**, Ritterstraße Nr. 4, empfiehlt sich mit Maculatur in allen Größen in Ballen, Rics und Buch.

Franz. Gesichts - Masken

empfang und empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

Nic. Friedr. Schmidt,
Grimmaische Straße Nr. 6/9.

Franz. Ball-Handschuhe,

sowie auch ganz feine schwarze und andere Modefarben, empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

Nic. Friedrich Schmidt,
Grimmaische Straße Nr. 6/9.

En gros - Lager

von
Französischen Gesichtsmasken,
Engl. Stahlschreibfedern,
patent. wasserdichten Einlegesohlen,
vorzüglichen Lampendochten,
besten amerikanischen Gummischuhen,
Reisszeugen und Goldwaagen,
Copirmaschinen und Copirmappen

bei **Gebrüder Tecklenburg**,
Markt, neben d. m. Thomasgäßchen.

Handschuh-Fabriklager von **J. D. Grebe** aus Cassel:

Reichstraße Nr. 25, 2. Etage.

J. G. Mouson & Comp.,

Parfumerie-Fabrikanten aus Frankfurt a. M.,

beziehen auch diese Messe wieder mit einem vollständigen Sortiment

franz., engl. und deutscher Parfumerien.

Ihr Lager befindet sich bei Herrn

Carl Goering unter dem Rathhause Nr. 19.

E. Austrich aus Paris

bezieht zum ersten Male die hiesige Neujahrsmesse mit seinem aut assortirten Paare Schmucksachen in

Imitation de diamands (künstlichen Brillanten)

bestehend in Colliers, Ohrgehänge, Broches, Bracelets, Busennadeln, Ringe, Schloßer zc. sowohl in Brillant als Smaragd, Rubin, Saphir zc., alles im feinsten Gold oder Silber gefaßt. Auch eine schöne Auswahl Pariser Glacé-Handschuhe en gros und en detail. Das Verkauflocal befindet sich Reichstraße Nr. 19, 1 Treppe hoch.

Das Lager

der Königl. Sächs. u. Königl. Grossbritt. patentirten Fabrik geruchloser wasserdichter Stoffe



von Leopold Christian Wetzlar,

Katharinenstraße Nr. 14 363, im Dufour'schen Hause,

ist in den verschiedenen Stoffen, Röcken, Mänteln zc. in neuester Façon, so wie in allen andern fertigen Artikeln aufs Vollständigste assortirt.

Wetzlar's Patent-Gummi-Schuhe

mit ledernen Sohlen, gefüttert und ungefütert, ganz neuer Art, welche sich durch elegante Form und Dauerhaftigkeit auszeichnen, sind in großer Auswahl vorrätzig im Fabriklager von **Leop. Chr. Wetzlar,** Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufour'schen Hause.

Beachtenswerther Ausverkauf:

Ritterstraße Nr. 19, 694, 1 Tr.

Eine auswärtige Handlung, welche seit einer Reihe von Jahren ihre Waaren aus den vorzüglichsten Fabriken bezogen, soll wegen eines Todesfalles, und da die Erben über die Theilung sich nicht einigen können, zu Spottpreisen weggegeben werden; besonders werden feine Kleiderstoffe von 18 Pf. bis 2 1/2 Ngr. die Elle, Gingham, 4 bis 5 Ngr. gekostet, für 2 1/2 Ngr., Camlotts, Orleans, glatt und façonnirt, von 7 Ngr. an, Kleider- und Mäntelstoffe für Damen, zu auffallend billigen Preisen, Schlafrockzeuge in den neuesten Farben und Dessins, eine große Auswahl Westenstoffe in Sammet, Wolle, Seide und Halbseide, von 7 Ngr. an, Tisch- und Commode-Decken in Wolle und Seide, Umschlagetücher, 2 1/4 groß, in verschiedenen Stoffen à 1 1/4 Thlr., Hals- und Taschentücher in Seide und Kattun, zu herabgesetzten Preisen, so wie mehre Artikel, welche alle nicht anzuführen sind. Für die Herren Hülsenmacher ein Posten **Plüsch** und **Belpel** sehr billig, so wie Handschuhe, warm gefüttert, für Herren und Damen, zu 3 und 4 Ngr. **Verkauflocal: Ritterstraße Nr. 19/694, 1 Treppe.**

J. Weck & Comp.

aus Schönheide bei Schneeberg

besuchen die Leipziger Messe zum ersten Male und empfehlen ihr Lager schwarzseidener Spitzen, genähter Bobbins-Net-Spizen, feiner Stickereien und alle dahin einschlagenden Artikel unter Versicherung der reellsten Bedienung und billigsten Preisnotirung.

Gewölbe Nr. 4 in Peter Richters Hof, Eingang Katharinenstraße Nr. 9 und Reichstraße Nr. 35.

Nicht zum Posse meiner Concurrenten, sondern zum Vortheil aller Käufer!

sollen in Auerbachs Hof, erste Etage, die kostbaren **Herren-Anzüge**, in einer überraschend großen und geschmackvollen Auswahl, welche sich sowohl in den feinsten Tuchen als eleganter Arbeit auszeichnen, während dieser Neujahrsmesse wie folgt, verkauft werden:

- 1 extraf. Tuchmantel von 6 bis 15 Thlr., Werth 12—30 Thlr.
- 1 Bournous oder Palletot 4 1/2 bis 12 Thlr., Werth 9 bis 24 Thlr.
- 1 Tuchrock 6 bis 12 Thlr., Werth 12 bis 24 Thlr.
- 1 Buckskin oder Tuchhose 2 1/2 bis 4 1/2 Thlr., Werth 6 bis 9 Thlr.
- 1 prachtvolle Weste 1 bis 3 1/2 Thlr., Werth 2 bis 7 Thlr.
- 1 guter doppelwattirter Schlafrock 1 5/6 bis 4 Thlr., Werth 4 bis 9 Thlr.

Aufträge von außerhalb nebst Betrag werden prompt und reell ausgeführt.

Berliner Haupt-Fabrik von Adolph Behrens, Grimma'sche Str. Nr. 1, 1. Etage, in Auerbachs Hofe.

Die Maschinen-Wollenweberel

aus Wüste-Giersdorf bei Tannhausen in Schlesien, hier zur Messe

Reichsstrasse Nr. 27,

empfehlen ihre Fabrikate, als: Thibets, glatt und façonnirt, Merinos, Orleans, glatt, geköpert und façonnirt u. s. w.

J. C. Schwartz

in Leipzig,

Brühl Nr. 26,

empfehlen sein Lager aller Sorten neuer gerissener Bettfedern, Flaumen, Schwan, und ff. Eiderdaunen, so wie fertige Federbetten und Kophaarmatratzen. Bestellungen werden gut und reell besorgt.

Loesener & Schoch aus Magdeburg

sind auch in dieser Messe hier anwesend und in ihrem gewöhnlichen Locale: **Fürstenhaus, Grimma'sche Straße Nr. 15, 1. Etage**, anzutreffen.

Lager von Avignoner Rauh-Karden

bei Herren **Carl & Gustav Harkort** in Leipzig, von Sendung der Herren **Thomas Frères** in Avignon, erlaube ich mir den Herren Tuchfabrikanten zur gefälligen Beachtung bestens zu empfehlen.

Chemnitz, den 1. Jan. 1845. **Wilhelm Seyde.**

Wegen eingetretener Umstände

sollen einige **Risten Leinwand und Tafelzeug** so schleunig als möglich verkauft werden und die Preise zur Hälfte des Kostenpreises gestellt sind. Es befindet sich unter der Waare schwere **Weißgarn-Leinwand**, $\frac{5}{8}$ breit, 70 Ellen zu $8\frac{1}{2}$, $7\frac{1}{2}$ bis 9 Thlr. — **Desgleichen Zittauer und Herrnhuter Leinwand**, à 70 bis 72 Ellen, von $8\frac{1}{2}$ Thlr. bis 12 Thlr. — **Schlesische Leinwand**, das Schock von $5\frac{1}{2}$ Thlr. an bis $8\frac{1}{2}$ Thlr., **Bielefelder und Holländische Leinwand** à 20 bis 28 Thlr., welche 35 bis 40 Thlr. gekostet.

Damast-Tafel-Gedecke mit 6, 12 bis 24 Servietten mit den modernsten und schönsten Mustern, von 3 Thlr. an bis 20 Thlr., welche 6 bis 40 Thlr. gekostet haben. Eben so desgl. **Drell-Gedecke** mit 6 und 12 Servietten, von $1\frac{1}{3}$ bis 6 Thlr., welche 3 bis 12 Thlr. gekostet. **Handtücher, Tischtücher, Servietten, Tisch- und Bettdecken, Kaffee-Servietten, Taschentücher.** Bei ganzen Stücken Leinwand $\frac{1}{2}$ Duzend Taschentücher zu.

Der Verkauf ist am Brühl Nr. 28, Ecke der Nicolaistr., 1 Treppe.

Bohte Havanna-, Bremer und Hamburger Cigarren empfiehlt in abgelagerter Waare zu den billigsten Preisen

Aug. Rhodemann, Katharinenstr. Hrn. Saalfeld vis à vis.

Dr. Ufermann'scher Brustfräuterzucker und Syrup, das anerkannt beste Mittel für Brust- und an Husten Leidende, wie auch alle andere lösende Zuckers und Malzsyrupe sind stets frisch zu haben in der Conditorei zur deutschen Kaffeehalle bei

Johannes Kober, Gainsstraße Nr. 31.

Astrachaner Caviar

rifisch und wenig gefolien verkauft

Nicolas Sischin,

Stand: 2. Bude auf dem Markte, dem Eingang des Rathhauses gegenüber.

Pulsnitzer Pfefferkuchen.

Gottlieb Subitz aus Pulsnitz empfiehlt sich diese Neujahrsmesse mit echtem wohlgeschmecktem Pfefferkuchen in großer Auswahl und versichert jedem Abnehmer die größte Zufriedenheit. Sein Stand ist vor dem Grimma'schen Thore linker Hand, vom Kräutergewölbe aus in der Reihe an der ersten Gaslaterne mit obiger Firma versehen.

Maskenanzüge für Herren

sind billig zu verleihen: **Ulrichsgasse Nr. 78, 3 Treppen**, vom Kopplatz herein das zweite Haus.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter Mahagony-Schreibsecretair: **Rosenthalgasse Nr. 7, parterre links.**

Ein gebrauchtes, jedoch noch im guten Zustande befindliches

Billard

wird zu kaufen gesucht. Näheres im Gewölbe **Barfußgäßchen Nr. 9.**

Zwei in der Arbeit gewandte

Mechaniker-Gehülfen,

welche gefonnen sind in Chemnitz Condition zu nehmen, können sich deshalb schriftlich mit Angabe ihrer bisherigen Beschäftigung an Unterzeichneten wenden.

Ulwin Hoffmann, Mechaniker in Chemnitz.

Ein Oermarquisur, welcher gute Atteste nachweisen und 100 Thlr. Caution stellen kann, kann sich melden: **Thomas-Kirchhof Nr. 7, parterre.**

Gesucht wird sogleich ein gewandter Hausknecht. Zu erfragen kleine **Fleischergasse** bei **Herrn Tille.**

Gesucht wird ein **Billardbursche**. Das Nähere im schwarzen Brete in der **Wirthschaft.**

Gesucht

wird sogleich ein **solider, freundlicher und treuer Laufbursche** im Alter von 16 bis 18 Jahren. Näheres bei **Fertsch & Simon, Neumarkt Nr. 6.**

Eine geübte Nähterin kann sofort dauernde Beschäftigung erhalten im **Raundörschen Nr. 5, parterre.**

Gesucht werden einige **Demoisells**, die im Hütenähen gut bewandert sind: **Brühl Nr. 83, 4 Treppen hoch.**

Gesucht wird ein **Dienstmädchen** zur häuslichen Arbeit, welche nähen kann: **große Fleischergasse Nr. 17 parterre.**

Gesucht wird ein **ordnungsliebendes Dienstmädchen** gleich zum Antreten: **Reichels Garten im alten Hof, Nr. 10, 1 Treppe.**

Gesucht wird sogleich ein **ordentliches Kindermädchen**. Näheres bei **Hrn. Meyhe, Windmühlenstraße Nr. 51.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritte ein **Dienstmädchen**: **Dresdner Straße Nr. 33, 1 Treppe links.**

Gesucht wird ein **ordentliches Dienstmädchen**, welche sogleich antreten kann: **kleine Windmühlengasse Nr. 15/780, 1 Tr. hoch, vorn heraus.**

Ein **Dienstmädchen** kann gleich antreten auf dem **Neumarkt Nr. 36, 3. Etage.**

Gesucht wird ein **reines Mädchen** zur Aufwartung: **Münzgasse Nr. 5, 4 Treppen.**

Ein **auswärtiges junges Mädchen** wünscht als **Jungemagd** eine Stelle in einem **Gasthause**. Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes unter **Chiffre L. K.** abzugeben.

Hierzu eine Beilage nebst einer literar. Extrabeilage von **Rudolph Hartmann** in Leipzig.

Beilage zu Nr. 4 des Leipziger Tageblattes.

Konabend, den 4. Januar 1845.

In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Der deutsche Sprachmeister.

Ein Lehrbuch für Erwachsene

zum
Selbstunterricht.

Von
Eduard Sparfeld,

conf. Lehrer an der ersten Bürgerschule zu Leipzig.
1844. broch. Preis: $\frac{1}{3}$ Thlr.

Der Zweck dieser Schrift ist in der Vorrede dahin ausgesprochen, daß sich „Erwachsene mit Hilfe derselben ohne Lehrer gründlich in der deutschen Sprache unterrichten können.“ Sie ist „zusammengestellt nach den Principien der Wissenschaft und mit Benutzung der reichen Ausbeute, welche die Bestrebungen unserer deutschen Sprachforscher in der letzten Zeit gewährt haben.“ Zum ersten Male werden hier die Resultate der deutschen Sprachwissenschaft auf ihrem jetzigen Standpunkte dem größern Publicum in populärer Form geboten.

Allen denjenigen, welche ihre durch mangelhaften oder vernachlässigten Schulunterricht unvollständig gebliebenen Kenntnisse in der deutschen Sprache vervollständigen und sich zu der Sicherheit und Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck erheben wollen, die jetzt Niemand mehr entbehren kann, der auf wahre Bildung Anspruch machen will — kann der „deutsche Sprachmeister“ nicht dringend genug empfohlen werden.

Nochmals bringe ich in Erinnerung, daß ich für die an Frostschäden leidenden Stadtarmen Montags, Mittwochs und Freitags von 2 — 4 Uhr in meiner Wohnung zu treffen bin.
Wundarzt **Zimmermann.**

Local-Veränderung.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden zur Nachricht, daß ich von heute an im neuen Seitengebäude der drei Rosen wohne. Eingang vorn herauf, 3 Treppen.

Leipzig, d. 1. Januar 1845.

Moritz Sager,
Buchbindermeister.

Ausverkauf von Gold- und Silberschmuck- Gegenständen.

welche sich wegen ihrer Eleganz und beispiellosen Billigkeit vorzugsweise zu Geschenken eignen; in Gold: Herrenfingerringe 2 bis 3 Thlr., Vorstecknadeln für Herren 25 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr., Damenohrgehänge mit Granaten und Perlen 1 Thlr. 10 Ngr. bis 3 Thlr., dergl. Broschen und Colliers 1 Thlr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., Herren- und Damenringe jeder Art 20 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr. In Silber: Armbänder 1 Thlr. 15 Ngr. bis 2 Thlr. 10 Ngr., Strickscheidchen, in Anker- und Schlüsselform, 1 Thlr. 15 Ngr. bis 1 Thlr. 25 Ngr., ferner feinste vergoldete kurze und lange Herrenuhrenketten 15 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr. und noch vieles andere zu unglaublich billigen Preisen:

Reichstraße Nr. 11/543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

Masken-Garderobe.

Zu verleihen sind alle Arten elegante Damen-Masken zu den billigsten Preisen, sowie auch alle Arten Damen- und Herren-Dominos. Stadt London, Nicolaisstraße.

Beachtenswerth für Cravattenfabrikanten.

Feinste Borsten-Einlagen, früher 25 Ngr., jetzt 10 Ngr. das Dhd., Pariser Einlagen, früher 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., jetzt 25 Ngr. das Dhd., verkauft um damit zu räumen Friedrich Grunert, Salzgäßchen Nr. 1.

Engl. Hanfzwirn, engl. Hanfgarn empfiehlt
Friedrich Gröschel,
Nicolaiskirchhof, mittlere Reihe.

In der alten Waage am Markt

findet auch während dieser Messe der billigste Verkauf von Schlaf- u. Hausröcken, Bournus u. Palletos trotz allem Marktschreien und sonstigen Lockmitteln statt.

NB. Eine Partie zurückgesetzter Schlaf-Röcke sollen wirklich billig weggegeben werden.

C. Frey

aus der Badestadt Tepliz.

Wasserdichte Mailänder Kalbleder-Damen-Korkstiefelchen oder Guttentbergschuhe, welche eben auch so für die Kälte schätzen, und von vielen Herren Doctoren wegen der Gesundheit für gut anerkannt worden. Da mein Verkauf an der vergangenen Michaelsmesse von der Art war, daß ich das geehrte Publicum nicht hinreichend bedienen konnte, so fand ich mich genöthigt, die Neujahrmesse zu besuchen. Der Verkauf ist im Ganzen, wie im Einzelnen. Mein Aufenthalt ist nur fünf Tage. Die Bude steht auf dem Augustusplatz vor dem Grimma'schen Thore links, an die Korbbuden angeschlossen, dem Schneckenberge vis à vis.

Gesucht wird sofort ein Kindermädchen: Petersstraße Nr. 9, im Hofe eine Treppe.

Gesuch. Ein rüstiger junger Mann, 25 Jahre alt, welcher im Schreiben und Rechnen geübt, im kaufmännischen Fache Kenntnisse besitzt, sucht am Plage Leipzigs eine Stelle als Markthelfer, Portier, Hausmann oder sonst einen ähnlichen Erwerb, und würde solcher bei strenger Erfüllung seiner Berufspflichten weniger auf hohen Gehalt als gute Behandlung sehen.

Darauf reflectirende Herren Principale werden daher höflich gebeten, geneigtest ihre werthe Adresse unter B. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen, worauf der Suchende seine Empfehlungen und Atteste vorzuzeigen im Stande ist.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle als Köchin, auch für alles. Das Nähere bei F. Möbius, in Amtmanns Hof.

Ein Mädchen sucht einen Dienst als Jungemagd, gleich zum Anziehen oder zum 1. Februar, welche gut nähen kann; zu erfragen Reichels Garten, Colonnaden Nr. 6.

Dienstgesuch. Ein von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Mädchen, und willig zu jeder Hausarbeit, sucht sofort oder zu Ostern Verhältnisse halber eine andere gute Herrschaft. Das Nähere Universitätsstraße Nr. 2, zweites Stock.

Eine Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, sucht jetzt oder den 1. Februar eine Stelle hier oder auswärts. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 22, im Hofe 2 Treppen im Mittellogis.

Gesuch. Für nächste Ostermesse und die folgenden Messen wird ein Logis, bestehend aus einem Zimmer nebst Schlafcabinet für 2 — 3 Betten, gesucht. Dasselbe soll wo möglich 1 Treppe, höchstens 2 Treppen und in der Meslage oder doch in deren Nähe sein. Diejenigen, welche ein solches Logis zu vermieten haben, belieben es bei Herrn Ferdinand Otto hier nebst Angabe der Forderung dafür zu melden.

Ein lediger Herr von der Handlung sucht nächste Ostern ein Logis von 2 Stuben mit Alkoven ohne Meubles, wo möglich aber freier hübscher Aussicht. Derselbige Anzeigen beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter der Chiffre F. F.

Gewölbe, erste Etagen und Hausstände,

in den besten Reflagen, sind zu bevorstehenden Messen zu vermieten durch das
Nachreisungs-Comptoir von **Ludwig Caspari**, Reichstraße Nr. 28.

Gesucht wird für die beiden Hauptmessen eine freundliche Stube 1. oder 2. Etage, in der Nähe des Adhirschen Platzes oder des Theaters. Adressen bittet man unter der Chiffre C. W. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird zur sofortigen Benutzung ein kleines Familienlogis in der innern Vorstadt. Adressen bittet man bei dem Zeitungsträger Herrn **Brummer**, auf der Schützenstraße, niederzulegen.

Gesucht wird eine geräumige Niederlage in der Vorstadt. Adressen bittet man Neukirchhof Nr. 27, parterre, niederzulegen.

Gesucht wird gleich oder zu Ostern ein kleines Logis mit Zubehör. Schriftliche Anzeigen bittet man große Fleischergasse Nr. 16, bei dem Eigentümer abzugeben.

Logisgesuch. In der Nähe des Waageplatzes wird von ein paar stillen Leuten zu Ostern ein kleines aber freundliches Logis von 2 Stuben nebst Zubehör im Preise von circa 70 Thlr. gesucht. Adressen Dresden Straße Nr. 62 im Gewölbe abzugeben.

Logis = Gesuch.

Ein paar stille, pünktlich zahlende Leute suchen zu kommende Ostern ein Logis im Preise von 40 bis 50 Thlr., am liebsten Fleischergasse, Neukirchhof, Brühl oder in der Nähe der Barfußmühle. Adressen beliebe man unter der Chiffre A. B. bei dem Hausmann, Salzgäßchen Nr. 6, abgeben zu lassen.

Vermiethung.

Die 1. Etage in dem D. Kohlschütter'schen Hause neben dem Reiter auf der Peterstraße ist von Ostern d. J. ab zu vermieten durch **Dr. Praje**, in Kochs Hof wohnhaft.

Vermiethung. Lange Straße Nr. 11. b 203 B. sind sofort oder zu Ostern d. J. noch einige anständige Familienlogis mit Garten zu vermieten; das Nähere daselbst parterre.

Eine Niederlage ist in der kleinen Feuerkugel zu vermieten, und das Nähere 1 Treppe bei der Besitzerin zu erfragen.

Messvermiethung in Frankfurt a. O.

Für nächste Reminiscere Messe ist das von uns seit vielen Jahren innegehabte Gewölbe nebst Wohnung im Hause des Herrn Ernst Eccius, Markt und Bischofsstraßen-Ecke, billig zu vermieten, und das Nähere zu erfragen bei

F. L. Böbler & Sohn aus Plauen.
Reichstraße Nr. 49.

Vermiethung. Zu Ostern ist an stille Leute ein Logis im Preise zu 28 Thlr. zu vermieten. Das Nähere Neumarkt Nr. 11/18, 2 Treppen hoch.

Sogleich oder den 1. Febr. ist eine schöne Stube mit oder ohne Betten jährlich oder monatlich zu vermieten, Neum. Nr. 16, 2. Et.

Messvermiethung.

Auf dem Brühl Nr. 37 sind vier große Gewölbe von nächster Jubilate-Messe an zu vermieten.

Für nächste und mehre folgende Messen in Frankfurt a. O., ist in der besten Lage am Markte ein geräumiges Verkauflocal billig zu vermieten. Das Nähere ist hier in Auerbachs Hof Nr. 47 zu erfahren.

Vermiethung. Von künftige Ostern sind im Dr. Rudolphischen Hause in der Inselstraße einige geräumige Familienlogis nebst Gärtchen zu vermieten.

Ein schönes Verkaufs-Loc. l für die Messen zu vermieten: Reichstraße Nr. 45, 2 Treppen.

Vermiethung. Eine 1ste Etage ist künftige Ostern als Verkauflocal zu vermieten: Brühl Nr. 13, zwischen der Reichs- und Katharinenstraße. Näheres daselbst.

Außer den Messen soll ein Gewölbe nebst Schreibstube vermietet werden. Adressen mit G. V. No. 100 übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren eine große gut meublirte Stube nebst Schlafstube: Peterstraße 37/28, 4 Tr.

Zu vermieten ist nächste Ostermesse eine Stube nebst Schlafstube: Hainstraße Nr. 17, eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist ein mittleres Familienlogis mit Aussicht auf die Promenade, 1. Etage. Das Nähere ist zu erfragen Neukirchhof Nr. 27/264 parterre.

Offene Schlafstelle für einen ordnungsliebenden Mann: Sporerstraße Nr. 4, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist von Ostermesse d. J. an ein Logis im neuen Anbau, unweit der innern Stadt.

Zu erfragen in der Buchhandlung von **A. A. Prächel**, Universitätsstraße Nr. 23.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube: große Fleischergasse Nr. 16, 1 Treppe hoch, der Tuchhalle vis à vis.

Naturwunder.

Valentino Peressinotti aus Venedig

erlaubt sich einem hochgeehrten Publicum ergebenst anzuzugeben, daß er nur bis Ende dieser Messe mit seinen drei Kindern **Annunciata, Francesca und Isabella**, die statt der Haare Schafwolle auf dem Kopfe haben, welches in den größten Städten Europa's als noch nie gesehenes Naturwunder anerkannt wurde, hier bleibt und bittet daher um zahlreichen Zuspruch.

Das Schaulocal befindet sich in der alten Waage am Markt und ist von Morgens 10 bis Abends 8 Uhr geöffnet.

* Eintracht. *

Drittes Kränzchen Sonntags d. 5. Januar im Schützenhause.

Die Eintrittskarten für die Mitglieder und für Gäste werden Reichsstraße Nr. 23 in der Expedition, welche sich diesmal, der Messe wegen, nicht im Gewölbe, sondern im Hofe links 4 Treppen hoch befindet, durch den Director ausgegeben.

Heute Iduna.

Euphrosyne.

Sonntag den 5. Januar 1845, präcis 6 Uhr.

Erste Stunde im Sanssouci den 7. Januar.

C. Schirmer.

Sanssouci. Sonntag u. Montag Abendvergnügung. Anf. 6 Uhr. **S. Friedel.**

Morgen und Montag

Concert in Stötteritz

vom Chöre des II. Schützenbataillons, wobei Obst- und mehrere Kaffeekuchen, so wie Pfannkuchen mit feinsten Fülle.

Schulze.

LÆTTIA. Heute den 4. Januar drittes Abonnement-Kränzchen in **Lannerts elastischem Salon.** Die Billets sind daselbst in Empfang zu nehmen. **Der Vorstand.**

Fortuna. Heute Kränzchen im Leipziger Salon. **G. Schirmer.**

In **Kreidemanns** Wirthschaft heute Abend **Schälrippchen** und **Salzbecht.**

Heute Abend **Mockturtle-Suppe** bei **J. C. Kühne,** Katharinenstraße.

Drittes Concert

von den Zitherspielern und Alpenängern **Franz** und **Johanna Zehinger** aus Steyermark, heute Sonnabend den 4. Januar in der Restauration von **C. Ackermann,** Petersstraße und Preußergäßchen-Ecke, wozu wir unsere ergebenste Einladung machen. Anfang 7 Uhr Abends.

Ackermanns Restauration,
Petersstraße Nr. 37.

Heute musikalische Abendunterhaltung der steyrischen Alpen-
sänger **Franz** und **Madame Zehinger.** Anfang 7 Uhr.

Mey's Kaffeegarten.

Morgen Sonntag **Concert,** wobei ich mit **Pfann-
kuchen, Saloren:** und andern Sorten **Kuchen** aufwar-
ten werde. Abends 6 Uhr eine Veränderung. **C. A. Mey.**

Waldschlößchen zu Gohlis.

Sonntag den 5. und Montag den 6. Januar **starkbe-
festes Concert** und **Tanzmusik.**

Hauschild.

Gosenschenke zu Eutritzsch.

Morgen Sonntag und Montag **Concert** und **Tanzmusik.**
Carl Hausstein.

Sonntag und Montag von 5 Uhr an wird gepolkt im
SANSSOUCI.

Morgen und übermorgen **Tanzmusik**
in den 3 **Mohren.**

*** Grüne Schenke. ***

Morgen Sonntag und Montag zum großen neuen Jahr
starkbesetzte Tanzmusik. **Das Musikchor.**

Sonntag den 5. u. Montag den 6. Januar **Tanzmusik** im
Gasthofe zu Lindenau.

Morgen Sonntag **Tanz** im **Gräfe'schen**
Locale zu Eutritzsch.

Pfannkuchen mit Himbeer,

Johannisbeer- und Aprikosen-Fülle, wie auch mit Ananas
in bekannter Güte sind stets frisch zu haben in der Conditorei
zur deutschen Kaffeehalle. **Jul. Robeck,** Hainstraße 31.

Sonntag früh zu **Bouillon, Sp. & C.,** Apfel- und Kaffee-
kuchen ladet ein **Wettwe Heintze** in **Reichels Garten.**

Zum Karpfenschmaus und Ball,

Sonntag den 5. Januar 1845, ladet ergebenst ein
Markranstädt, Gasthof zur Stadt Weimar. **C. Kräß.**

Gosenstube.

Heute Abend zu **Karpfen polnisch** und **Hasenbraten** ladet er-
gebenst ein **Sothlieb Pöhler.**

Brosens Restauration.

Heute Abend **Topfbraten, Karpfen, polnisch, und Schweins-
knöchelchen** mit **Rösten.**

Glysiun.

Heute **Schlachtfest,** wobei früh **Wellfleisch** und Abends
frische **Wurst** und **Wellsuppe** verspißt wird. Es bittet um güt-
tigen Besuch **F. A. Kranigky,** Reichstraße Nr. 38.

Heute ladet zum **Schlachtfest,** früh zu **Wellfleisch,**
Abends zu **frischer Wurst** ergebenst ein **F. Cenf,** Querstraße.

Heute Abend **Schweinsknöchelchen** mit **Rösten** in
Dehmichens Restauration, Burgstraße Nr. 24.

Möckern.

Morgen Sonntag ladet zu **Schweinsknöchelchen** mit **Rösten**
ergebenst ein, sowie zu **feiner Gose** und **Lagerbier,** **Krabbes.**

Heute Abend zu **Schweinsknöchelchen** mit **Rösten,** **Kerrettig**
und **Sauerkraut** ladet ergebenst ein

Robert Pflock, Thomaskirchhof Nr. 7.

Heute früh 10 Uhr zu **Wellfleisch** und Abends zu **frischer**
Wurst und **Wellsuppe** ladet ergebenst ein

C. Ch. Prager, Antonstraße Nr. 1.



Die **Eisbahn auf Schimmels Teiche**
ist gut und sicher zu befahren.

Bern. Köhler.

Die **Eisbahn** auf dem Teiche der großen **Funkenburg** ist gut
und sicher zu befahren.

Leipzig d. 3. Januar 1845.

Joh. Friedr. Burg,
Fischermeister.

Verloren wurde **Mittwoch** den 1. Januar vom **Neumarkt**
bis in das **Rosenthal** ein **Granatkreuz,** befestigt an ein **Sam-
metband** mit **Schloßchen;** sollte selbiges gefunden worden sein,
so bittet man hierdurch es gegen angemessene **Belohnung** **Ma-
gazingasse** Nr. 22, **parterre** abzugeben.

Am **Neujahrstage** ist ein **goldenes Herzchen,** worin der **Buch-
stabe K.** gravirt war, an einem **schmalen ponceau Sammetbande**
hängend, verloren worden. Man bittet den **ehrlichen Finder**
desselben, es gegen angemessene **Belohnung** **kleine Fleischergasse**
Nr. 15, **parterre,** abzugeben.

Verloren wurde am **Sylvesterabend** im **Schützenhaus** eine
ovale **Granatenbroche;** der **ehrliche Finder** wird gebeten, selbige gegen
eine angemessene **Belohnung** wieder **retour** zu geben bei

J. C. Postel, Halle'sche Straßenecke Nr. 68.

Verlaufen hat sich am 1. Januar 1845 ein **junger Wach-
telhund,** braun gezeichnet mit **weißer Halskrause.** Wer ihn **Katha-
rinenstraße** Nr. 2 zum **Schuhmachermeister Humpsch** zurückbringt,
erhält eine gute **Belohnung.**

Ein **kleiner Hund,** weiß mit **schwarzen Ohren,** und einem
Drathhalsband, ist **zugelaufen,** und gegen die **Insertionsgebühren**
abzuholen bei

Albrecht,
Hausmann in **Kochs Hof.**

Zugelassen ist am 24. December auf dem Wege von Leipzig nach Connewitz ein weiß und braun gefleckter Hühnerhund mit ledernem Halsband, der gegen Vergütung der Insektionsgebühren und Futterkosten in der Schmiede zu Köhnig in Empfang zu nehmen ist.

Die Inhaber von Eratten des Herrn J. W. Eich, tenstadt in Lublin auf die Unterzeichneten, zahlbar in dieser Messe, werden ersucht, selbige bei den Herren Hammer u. Schmidt zur Zahlung vorzuzeigen.

Joachim Henschel & Söhne aus Kempen.

Fräulein **Wilhelmine M.** gratuliert zu ihrem zwanzigsten Wiegenfeste von ganzem Herzen ihre Freundin S.....

Dem Fräulein **Wilhelmine M.**.... gratuliert zu ihrem heutigen Wiegenfeste ihre Freundin **Minna S.**.....

A mon depart d'ici je dis adieux à tous mes amis et à tous ceux, qui m'ont honoré de leur confiance et de leur bienveillance.

Leipsic, le 3. Janvier 1845.

Rodolphe Schreiber.

Notiz!

Der grobe Fl..., welcher mir brieflich zum neuen Jahr gratulirte, wird noch Gott danken, wenn er einmal eine dreifensterige Köf. hütche erbetrahen kann.

E. J. S.

Dank. Den beiden Freundinnen für das reiche Geschenk zum neuen Jahr den herzlichsten Dank und die innigsten Wünsche für ihr Wohlergehen.

Gestern Nachmittag wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Leipzig d. 3. Januar 1845.

Carl Aug. Simon.

Die am Schluß des gestrigen Tages erfolgte, wenn auch nicht schnelle, doch leichte und glückliche Entbindung seiner lieben Frau, **Albine**, geb. **Dohs**, so wie das Mutter und Kind gesund sind, zeigt geehrten Verwandten und Freunden hiermit, **aber nur auf diesem Wege**, an.

Leipzig, den 3. Januar 1845.

F. Wetlau.

Einpassirte Fremde.

- Kappelhaus, Kfm. v. Ueb'gau, St. Dresden.
- Ascher, Kfm. v. Bier, Katharinenstraße 1.
- v. Arnslieb'n, Part. v. Frohburg, Palmbaum
- v. Aehrenfeld, Ser.:Dir. von Baugen, Stadt Frankfurt.
- Zudenland, Kfm. v. Hamburg, S. de Pol.
- Bud, Kfm. v. Schweidnitz, Painstraße 5.
- Bär, Kfm. v. Frankf. a/M., Nicolaisstraße 31.
- Bornemann, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pol.
- v. Bünau, Frau, v. Altenburg, Rhein. Hof.
- Bach, Kfm. v. Nordhausen, Nicolaisstraße 28.
- Walde, Buchhdlr. v. Cassel, Münchner Hof.
- Blumenthal, Kfm. v. Gröbzig, Brühl 43.
- Merger, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
- Bömper, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Frankf.
- Caro, Kfm. v. Berlin, Brühl 65.
- Cohn, Kfm. v. Magdeburg, Nicolaisstraße 27.
- Carius, Kfm. v. Zeitz, Rosenkranz.
- Crausenstern, Capitän, v. Petersburg, St. Rom.
- Cadura, Kfm. v. Breslau, Nicolaisstraße 39.
- Chist, Schausp. v. Coblenz, goldner pain.
- David, Kfm. v. Jumenroda, S. II. Str. 7.
- Denede, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Rom.
- v. Dique, Part. v. Berlin, Hotel de Baviere.
- Eliemeyer, Kfm. v. Dresden, gr. Blumenberg.
- Ebert, Kfm. v. Gößnitz, Stadt Gotha.
- Epstein, Hüttenbeamt. v. Breslau, Kranich.
- Edert, Kfm. v. Ammannshausen, S. de Bav.
- Friedheim, Kfm. v. Götzen, S. de Pologne.
- Fröhlich, Kfm. v. Zeitz, Brühl 4.
- Fischer, Kfm. v. Glauchau, Stadt Gotha.
- Fischer, Obes. v. Dürichen, Stadt Breslau.
- Frisse, D., Kammer. Ser.:Ass. v. Berlin, Hotel de Baviere.
- Fischer, Justiz-Commis. v. Bres'au, und Frankmann, Kfm. v. Halle, schwarzes Kreuz.
- Feudel, Fabr. v. Chemnitz, Goldhahn. 4.
- Fabian, Fabr. v. Gr.:Schönau, Brühl 29.
- Fringsch, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
- Ganz, Kfm. v. Dresden, S. de Russie.
- Guttmann, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 5.
- Gödel, Kfm. v. Eibau, und Großmann, Kfm. v. Büß.:Giersdorf, Katharinenstraße 9.
- Gräfe, Kfm. v. Grimnischau, St. Dresden.
- Gräfe, Fabr. v. Meerane, Goldhahn. 3.
- Grimm, Fabr. v. Treuen, Markt 17.
- Herzfeld, Kfm. v. Nordhausen, Nicolaisstr. 28.
- Häner, Glashdlr. v. Königswart, Rosenkranz.
- Hammer, Fabr. v. Glauchau, Serbergasse 35.
- Haslhuhn, Fabr. v. Hohenstein, Reichstr. 33.
- Hevligenschmidt, Amtm. v. Prag, St. Ri.ka.
- Hirschfeld, Kfm. v. Halberstadt, und Hache, Kfm. v. Dresden, Stadt Hamburg.

- Heinich, Kfm. v. Biegenrück, deutsches Haus.
- Haltermann, Kfm. v. Rodensleben, St. London.
- Holstert, Fabr. v. Riga, Hotel de Saxe.
- Hausmann, Kfm. v. Berlin, Hotel garni.
- Hohl, Kfm. v. Altenburg, 3 Könige.
- Jäckel, Fabr. v. Ernstthal, Goldhahn. 3.
- Junge, Fabr. v. Apolda, Nicolastraße 40.
- Jücker, Kfm. v. Lichtenstein, Hotel de Bav.
- Jermann, Schausp. v. Berlin, Stadt Rom.
- Jacob, Kfm. v. Dresden, Stadt London.
- Keller, Schausp. v. Erganz, Thüringer Hof.
- Koch, Kfm. v. Chemnitz, Grimm. Straße 1.
- Kießer, Kfm. v. Dederan, Hotel garni.
- Kretschmann, Kaufm. v. Waldenburg, Stadt Dresden.
- Kürzel, Kfm. v. Grimnischau, Münch. Hof.
- Kamprath, Fabr. v. Grimma, Ritterstr. 14.
- Kortmann, Fabr. v. Arnstadt, Markt 5.
- Körner, Fabr. v. Treuen, Ritterstraße 10.
- Kaulsch, Fabr. v. Chemnitz, Brühl 17.
- Kensig, Kfm. v. Magdeburg, Painstraße 1.
- Kindig, Kfm. v. Braunschwig, Hotel garni
- Ludwig, Fabr. v. Dresden, Stadt Riesa.
- Kindgen, Dr. f., v. Kasan, Stadt Breslau.
- Lewis, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
- Lvi, Kfm. v. Sondershausen, Hall. Str. 7.
- Leon, Kfm. v. Magdeburg, Brühl 30.
- v. Linden, Part. v. Dresden, und Rudin, Kfm. v. Mannheim, Hotel de Bav.
- Linke, Kgl. v. Rosbach, deutsches Haus.
- Lindner, Kfm. v. Lauban, Brühl 8.
- Lorenz, Fabr. v. Berlin, Nicolaisstraße 31.
- Lochert, Fabr. v. Raasdorf, Reichstraße 43.
- Lillensfeld, Kfm. v. Dessau, Grimm. Str. 26.
- Müller, Kfm. v. Auerbach, Münch. Hof.
- Müller, Kfm. v. Altenburg, 3 Könige.
- Michels, Kfm. v. Götzen, Stadt Hamburg.
- v. Malzahn, Part. v. Mecklenb.:Schwerin, u. Müller, Kfm. v. Altenburg, Hotel de Bav.
- Nöbel, Kfm. v. Trebitz, Stadt Dresden.
- Neuhoff, Kfm. v. Hamburg, Nicolaisstraße 40.
- Raumann, Fabr. v. Limbach, Brühl 36.
- Nöfel, Fabr. v. Chemnitz, Ritterstraße 30.
- Ragelshmidt, Kfm. v. Breslau, Brühl 8.
- Otto, Kfm. v. Frankfurt a/M., Palmbaum.
- v. Peerdt, Referend., v. Wesel, und v. Peerdt, Part. v. Dinslaken, St. London.
- Peters, Kfm. v. Dahlen, St. Frankfurt.
- Pelt, Papierhdlr. v. Stangengrün, Neum. 35.
- Philipp, Arzt, v. Berlin, Stadt Dresden.
- Pommer, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.
- Poppe, Kfm. v. Atern, 3 Könige.
- Puruchherr, Kfm. v. Altenburg, Münch. Hof.
- Pippig, Fabr. v. Treuen, Ritterstraße 10.

- Polster, Fabr. v. Limbach, Brühl 38.
- Rietich, Amtsrath, v. Rosenfeld, S. de Bav.
- Ruß, Kfm. v. Berlin, Nicolaisstraße 21.
- Rösler, Fabr. v. Hohenstein, Reichstr. 33.
- Rheinmau, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Saxe.
- Richter, Kfm. v. Halle, Palmbaum
- Rav, Rauchhdlr. v. Witten, Brühl 68
- v. Richtbo'en, Baron, v. Grimma, St. Lond.
- Rödiger, Kf. v. Aachen, Hotel de Russie.
- Schäfer, Kfm. v. Altenweddingen, St. Lond.
- Schönheimer, Kfm. v. Berlin, Nicolaisstr. 31.
- Schaum, Fabr. v. Berlin, und Steinthal, Kfm. v. Magdeburg, Nicolaisstr. 31.
- v. d. Schulentu g, Land- und Stadtgerichts-Rath v. Solweidei, Stadt Frankfurt.
- Stodmann, Fabr. v. Braunschweig, Brühl 85.
- Schlegel, Postmstr. v. Weisendor, und Schmidt, Kfm. v. Altenburg, grüner Baum.
- Stodmar, Mechanik. v. Erfurt, g. Pahn.
- Schwarz, Kfm. v. Greiz, Painstraße 21.
- Schwarz, Maschinenbauer, und Schädlich, Kfm. v. Reichenbach, 3 Könige.
- Strade, Kfm. v. Halle, Stadt Hamburg.
- Schmidt, Conduct. v. Dresden, St. Breslau.
- Salomon, Antiquar, und Sa'omon, Kfm. v. Dresden, Hotel garni.
- Schieblich, Kfm. v. Pulsnitz, Hotel garni.
- Sellheim, Fabr. v. Chemnitz, Goldhahn. 3.
- Steinmez, Part. v. Gotha, St. Gotha.
- Spiegel, Kfm. v. Manchester, Hotel de Pol.
- Sachs, Kfm. v. Berlin, Hall. Gäßchen 11.
- Stlower, Kfm. v. Breslau, Brühl 24.
- Schulz, Kfm. v. Waldheim, Painstraße 12.
- v. Schröder, Excell., Gesandter, v. Dresden, Hotel de Baviere.
- Springer, Fabr. v. Detschnitz, Goldhahn. 1.
- Schmidt, Kfm. v. Magdeburg, und Samson, Kfm. v. Bernburg, schw. Kreuz.
- Schäffer, Kfm. v. Celle, gr. Fleischerstraße 4.
- Schuchardt, Fabr. v. Magdeburg, Ritterstr. 30.
- Thiele, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
- Ulrich, Kfm. v. Wurzen, Palmbaum.
- Wolf, Kfm. v. Dresden, St. London.
- Wilhelmy, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
- Wildenhavn, Kfm. v. Gera, Reichstr. 13.
- Wendel, Kfm. v. Leisnig, St. Dresden.
- Wedide, Kfm. v. Berlin, Brühl 38.
- Wentrod, Fabr. v. Chemnitz, Brühl 17.
- Wenzel, Prof., v. Berlin, Stadt Rom.
- Werner, Kfm. v. Dresden, Stadt Dresden.
- Witth, Fabr. v. Chemnitz, Nicolaisstr. 14.
- Zinnert, Fabr. v. Hohenstein, Reichstraße 33.
- v. Zimmermann, Frau, v. Glauchau, S. de Pol.
- Zschirner, Frau, v. Chemnitz, Hotel garni.

Druck und Verlag von **E. Polz.**